



Birgit Gosejacob

Potenziale erkennen

Entdecken Sie,
was in Ihnen steckt

HAUFE.

| Persönlichkeitsdimensionen | Persönlichkeitsmerkmale |
|---|--|
| GAMMA „Gewissenhaftigkeit“ (Gewissenhaftigkeit) | <ul style="list-style-type: none"> ■ Gewissenhaftigkeit ■ Zuverlässigkeit ■ Verantwortungsbewusstsein ■ Sorgfalt/Gründlichkeit ■ Arbeitsfleiß ■ Leistungsmotivation |
| DELTA „Dickhäutigkeit“ (Emotionale Labilität/ Neurotizismus) | <ul style="list-style-type: none"> ■ Emotionale Stabilität ■ Stressresistenz ■ Positive Grundstimmung ■ Stressbewältigung ■ Ärgerbewältigung ■ Belastbarkeit |
| EPSILON „Effektivität“ (Erfahrungsoffenheit/ Intellekt) | <ul style="list-style-type: none"> ■ Komplexitätsbewältigung ■ Analytisches Denken ■ Systemisches Vorgehen ■ Soziale Intelligenz ■ Erfahrungsoffenheit ■ Kreativität |

Grundsätzlich sind alle Persönlichkeitskomponenten bei jedem Menschen vorhanden, allerdings in unterschiedlichen Ausprägungen. Sie können sich das Gesamtbild der Persönlichkeit eines jeden Menschen wie ein Puzzle vorstellen. Jedes

Puzzle hat die exakt gleiche Anzahl von Teilen. Allerdings haben diese bei jedem Menschen unterschiedliche Größen. Das zusammengesetzte Bild zeigt die jeweilige Persönlichkeit. Die Bilder sehen allerdings alle so unterschiedlich aus, wie die Persönlichkeiten es durch die unterschiedlich ausgeprägten Persönlichkeitsmerkmale sind. Die mit einem Big Five-Analyseinstrument gemessenen Werte der Persönlichkeitsmerkmale stehen für die Größe der einzelnen Puzzlestücke. In der Praxis bestehen die Tests meistens aus umfangreichen Fragebögen. Mit der Auswertung der Antworten werden die Ausprägungen der unterschiedlichen Persönlichkeitsmerkmale festgestellt. Es zeigen sich so vollkommen individuelle Persönlichkeitsstrukturen. Diese wiederum hängen eng mit den individuellen Potenzialen zusammen.

Beispiel



Ein Test zeigt: Bei Herrn Wiegand, einem Vertriebsleiter, sind die Persönlichkeitskomponenten in der Dimension „Extraversion“ stark ausgeprägt. Er ist von seiner Veranlagung her ein Macher-Typ, der sich u.a. durch dominantes Auftreten, Risikofreude, schnelles und flexibles Handeln und ausgeprägte Kontaktfreudigkeit auszeichnet. Er wird höchst wahrscheinlich Herausforderungen lieben, abenteuerlustig sein und gerne seine Grenzen austesten.

Der Test zeigt auch: Herr Wiegand hat gleichzeitig eine geringe Ausprägung in der Dimension „Gewissenhaftigkeit“. In der Praxis äußert sich dies aller Wahrscheinlichkeit nach so: Er stößt mit unglaublich viel Energie Dinge an und bringt sie nach vorne, versinkt aber dann mangels Organisation im Chaos. Erfolgreiche Verkäufer haben recht häufig eine solche Persönlichkeitsstruktur. Sind sie dann sowohl für die aktive Kundengewinnung als auch für die gesamte Organisation (Terminplanung, Angebotserstellung und -verfolgung, Berichtswesen usw.) verantwortlich, führt

dies meist zu negativen Ergebnissen. Der fehlende Erfolg, aber auch die Beschäftigung mit ungeliebten, nicht der Persönlichkeitsstruktur entsprechenden Aufgaben erzeugen Frustration. Eine Möglichkeit für solche Menschen, wieder erfolgreich und zufrieden zu werden ist, sich voll auf die eigenen Stärken zu konzentrieren und den Teil, der ihnen nicht liegt, zu delegieren bzw. abzugeben (Back-Office).

Im Beispiel wird auf nur zwei Dimensionen einer Persönlichkeit eingegangen. Sie besteht jedoch immer aus sämtlichen Persönlichkeitskomponenten aller fünf Dimensionen in unterschiedlicher Ausprägung. Im wirklichen Leben ist die Analyse einer Persönlichkeitsstruktur daher auch eine komplexere Angelegenheit als im Beispielfall.

Grundsätzlich sind alle Ausprägungen der Persönlichkeitskomponenten zunächst wertfrei zu sehen. Eine starke Ausprägung ist nicht immer positiv, eine schwache Ausprägung nicht immer negativ. Eine extrem starke Ausprägung kann z.B. auch schnell zu einer Schwäche werden. Die Bewertung ist immer von der Gesamtsituation, in der man sich befindet, abhängig bzw. von den persönlichen Lebens- und Karrierezielen. Erst durch das Herstellen eines direkten Bezugs zu

- dem Lebensumfeld bzw. der Lebenssituation,
- der Umgebung,
- dem Verhalten,
- den vorhandenen Glaubenssätzen,
- der individueller Wertestruktur,
- der Identität und
- der Zugehörigkeit

der jeweiligen Person erhalten die in einer Analyse gemessenen Ausprägungen der Persönlichkeitskomponenten Aussagekraft. Sie können dann individuell gewertet werden als

- Stärken,
- Schwächen,
- Grenzen.

Beispiel



Für einen angehenden Wirtschaftsanalysten wirken sich sehr schwach ausgeprägte Persönlichkeitskomponenten in der Dimension „Gewissenhaftigkeit“ (Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt/Gründlichkeit, Arbeitsfleiß, Leistungsmotivation) sicherlich eher negativ auf seine berufliche Entwicklung aus. Von Analysten wird selbstverständlich zu Recht erwartet, dass sie in diesen Bereichen Stärken haben. Hohe Ausprägungen in der Dimension „Verträglichkeit“ (Warmherzigkeit, Einfühlungsvermögen, Fürsorglichkeit, Teamfähigkeit, Zuhörfähigkeit, Friedfertigkeit) würden ihn eher von seinen Aufgaben ablenken, als ihm förderlich sein, da er sich dann deutlich mehr auf sein Umfeld, seine Kollegen und Mitmenschen sowie deren Belange konzentrieren würde, als auf die Fakten, die wichtig für seine Analysen sind.

Für einen angehenden Sozialarbeiter sind starke Ausprägungen in der Dimension „Verträglichkeit“ sehr positiv. Er muss Einfühlungsvermögen haben und sehr gut zuhören können. Ihm wären andererseits hohe Ausprägungen in der „Gewissenhaftigkeit“ weniger hilfreich, da dann die Gefahr besteht, dass er eher Analysen erstellt, als mit den Menschen arbeitet, und dass er Schwierigkeiten hat, unvorhergesehene Situationen durch schnelle Entscheidungen zu bewältigen. Ideal wären hingegen höhere Ausprägungen in der Dimension „Aktivität“ (Durchsetzungsfähigkeit, Initiativkraft, Entscheidungsschnelligkeit, Kontaktfähigkeit, Flexibilität, Organisationsfähigkeit).

All das zeigt: Wer seine Potenziale erkennen will, muss seine Persönlichkeit kennen. Zum einen kann das durch einen wissenschaftlich fundierten Test, d.h. einem Analyseinstrument kombiniert mit professioneller Beratung geschehen. Zum anderen kann man sich natürlich auch durchaus selbst mit sich und seiner Persönlichkeit auseinandersetzen und so bereits sehr viel über sich in Erfahrung bringen. Hilfestellung bietet die nachfolgende Checkliste, die natürlich eine ausführliche, wissenschaftlich fundierte Persönlichkeitsanalyse nicht ersetzen kann. Sie zeigt jedoch die wesentlichen Merkmale auf und regt zum Nachdenken über die eigene Persönlichkeit an.

Checkliste: Nachdenken über die eigene Persönlichkeit

- Bin ich ...
 - eher introvertiert oder eher extrovertiert?
 - eher altruistisch (um das Wohl des Anderen bemüht) oder egozentrisch?
 - analytisch, auf die Sache fokussiert oder eher unmethodisch und spontan?
 - erfahrungsoffen oder eher konservativ, bewahrend?
 - belastbar und dickfellig oder stressanfällig und sensibel?
- Welche Persönlichkeitsmerkmale schätze ich als besonders ausgeprägt ein?